

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 71 (1993)

Heft: 3

Vorwort: Editorial : Alterssession

Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Juni/Juli 1993, 71. Jahrgang, Nr. 3



Foto: Plot Point & Pictures

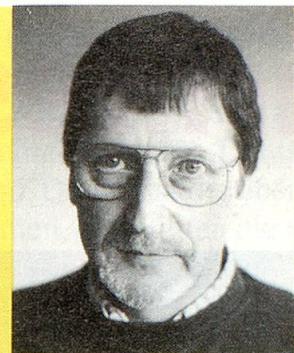
Titelbild: Szenenbild aus dem Film «Tango nuovo», einer Pro-Senectute-Produktion (Filme zum Älterwerden).

alter + sport: Turnfest im Oberwallis	4	Gedichte Bücher	54 56
Gesundheit: Zum Anfangen ist es nie zu spät	8	Ratgeber: Rund ums Geld Bank AHV Recht Medizin	58 61 62 64 66
Interview: Dr. Peter Binswanger Lehnt Euch nicht bequem im Sessel zurück!	12	Aktuell	68
Rätsel: Erinnern Sie sich noch?	16	Hilfsmittel: Hilfsmittel der Rheumaliga	78
Kreuzworträtsel	16	Liebe Redaktion	81
Kollektiv-Abonnenten	20	Unterwegs notiert	82
Klein-Anzeigen	20	Film: Charlie Chaplin	85
Wohnen: Ein Provisorium setzt neue Akzente	26	Zur Diskussion gestellt: Reisen Sie gerne?	87
Medizin: Sehstörungen	30	Podium: Wasserbauch und Eiterbeule!	88
WHO warnt vor Hautkrebs	32	Lesermeinungen: Werden Sie wegen Ihres Alters diskriminiert?	90
Nüsse schützen vor Herzinfarkt	32	Leute wie wir: Paul Rütti (81) Ich wollte schon als Bub Künstler werden ...	96
Report: Betagtenhilfe Reinach Spitex «privat»	34	Veranstaltungen Impressum	100 103
Aktiv	38		
Mosaik	42		
Reisen	48		
Vor einem halben Jahrhundert	52		



Redaktion Zeitlupe:
Schulhausstrasse 55
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 / 202 68 10
Telefax 01 / 201 39 06

Herausgeber:
Pro Senectute Schweiz
Zentralsekretariat, Zürich



Alterssession

Nach der Jugend und den Frauen führen am 1. Oktober die «Alten» ihre Session im Bundeshaus durch. Und genau wie die Jugend und die Frauen haben auch die Alten etwas zu sagen und auf sich und auf ihre Anliegen und Rechte aufmerksam zu machen. Auch die Alten sind so gesehen eine Randgruppe, die sich ins Bewusstsein aller bringen muss.

Ich hoffe, dass es an dieser Session den «Alten» gelingen wird, den Worten mit negativem Beigeschmack wie «Überalterung», «Generationenkrieg» oder «Die Alten kommen» die Schärfe und den bedrohlichen Aspekt zu nehmen und sie aufzuarbeiten. Die Session bietet eine gute Gelegenheit für die «Alten», ihre Dialogbereitschaft zu signalisieren. Nur mit Gesprächen über alle (Alters-) Grenzen hinweg lassen sich Ängste abbauen, kann man «ohne Angst» miteinander leben und einen Generationendialog führen.

Vielleicht verschwindet dann auch der oft gedankenlos gebrauchte Begriff «Überalterung» wieder aus unserem Sprachschatz. Denn Wortverbindungen mit «Über-» haben oft einen negativen Beigeschmack. Denken Sie nur an Überfremdung, Übervölkerung, Überfluss, Überschuss. Etwas, was da zu viel ist, ist wegzunehmen, soll entfernt werden ...

Franz Kühn